Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 15

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gut für die AUGEN

ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA.** Zahlreiche Dankschreiben bestätigen es! Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50 Prompter Versand

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux.

wählt: Frl. Olga Stixenberger als Vizepräsidentin, Frl. Adele Bühler als Kassierin, Frl. Emma Preisig als Beisitzerin, Frl. Frieda Brunner als 2. Beisitzerin. Im Frühjahr, wenn ein Hilfslehrerkurs in St. Gallen durchgeführt wird, werden wir Frl. Frieda Brunner und Frl. Margrit Jenny als Hilfslehrerinnen ausbilden lassen. Den Neugewählten wurde der wärmste Dank ausgesprochen für die Annahme des Amtes. Als Rechnungsrevisorinnen wurden gewählt Frl. Bertha Baumgärtner und Frau Eggmann. Frau Schweizer und Frl. Bertha Baumgärtner können auf eine 25jährige Vereinstätigkeit zurückblicken; sie wurden mit einem Blumengruss überrascht. An der nächsten Delegiertenversammlung wird der Schweiz. Samariterbund den treuen Samariterinnen die Henri-Dunant-Medaille überreichen. An der letzten Schweiz. Delegiertenversammlung in Olten nahm Frau Bühler die wohlverdiente Henri-Dunant-Medaille für unsern sehr geschätzten Vereinsarzt Dr. med. Juchler in Empfang. 15 Kurse hat er schon zu unserer Freude geleitet. Ein ganz einfaches Nachtessen mit anschliessendem gemütlichem Teil verband die fröhliche Samariterschar noch einige Stunden.

Basel und Umgebung, Samariterhilfslehrervereinigung. Ordentliche Generalversammlung. Zur Erledigung der üblichen Traktandenliste hatten sich die Mitglieder der Vereinigung am 14. März im Restaurant zur «Heuwage» zusammengefunden. Dem Jahresbericht des Präsidenten entnehmen wir kurz folgendes: Trotz Krieg und verschiedentlicher dienstlicher Abwesenheit von Präsident und Mitgliedern blicken wir auf ein erspriessliches Jahr zurück. Auch die Jahresrechnung schliesst mit einer kleinen Vermögenszunahme ab. Der flott abgefasste Jahresbericht wurde dem Präsidenten verdankt; dann schritt man zur Wahl des Vorstandes. Einstimmig und mit Akklamation wurde der Vorstand in globo wiedergewählt; er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: G. Ingold, Binningen; Vizepräsidentin und Aktuarin: Kath. Groschupf, Basel; Kassierin: Frau Sommer-Plattner, Basel; von Amtes wegen: Hans Meier, Präsident des Samariterverbandes Basel und Umgebung. Als Kassarevisoren amten pro 1941: Frau Saladin, Grellingen, und Frl. Mülchi, Münchenstein. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 2.— resp. Fr. 4.50 inkl. Zeitung belassen. Der heutigen Zeitlage entsprechend wird davon abgesehen, ein festes Jahresprogramm aufzustellen. Der Vorstand nimmt dagegen einige Vorschläge der Mitglieder entgegen und wird sie nach Prüfung bei Gelegenheit in die Tat umsetzen. Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass für Basel ein Hilfslehrer-Wochenkurs vorgesehen ist. H. Meier wird beauftragt, unsere Wünsche betr. Samstag-Sonntag-Kurs beim Samariterbund zu vertreten.

Münchwilen. S.-V. Am 8. Februar hielt unser Samariterverein die Jahresversammlung in der «Linde» in Oberhofen ab. Anwesend waren 25 Mitglieder. Das flott abgefasste Protokoll wurde der Verfasserin, Frl. Frieda Sprenger, bestens verdankt. Der von unserm rührigen Präsidenten Ernst Bernath verlesene Jahresbericht wurde von der Versammlung genehmigt und verdankt. Für sehr fleissigen Uebungsbesuch konnten sieben Mitglieder geehrt werden. An Stelle des langjährigen, demissionierenden Hilfslehrers wird Otto Dietschwiler für dieses Amt gewählt. Dem scheidenden Hilfslehrer Josef Kronenberg dankt der Präsident für seine Dienste. Für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand beschliesst der Verein Josef Kronenberg als Anwärter für die Henri-Dunant-Medaille anzumelden. Mit warmen Worten dankt der Scheidende für diese Ehrung. Als neue Materialverwalterin wird Frl. Sprenger gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden wieder für eine Amtsdauer bestätigt. Es wird beschlossen, im Herbst einen Krankenpflege- oder Samariterkurs durchzuführen. Der Vorstand beantragt, jeweils auf die Hauptversammlung dem Verein ein Arbeitsprogramm für das kommende Jahr vorzulegen. Für bessere Behandlung aktueller Fragen soll ein Fragekasten eröffnet werden. Zum Schluss ermuntert der Präsident die Mitglieder, trotz den schweren Zeiten die Uebungen fleissig zu besuchen.

Sichere und rasche Heilung von **Kropf** dickem Hals, Drüsenanschwellungen aller Art durch unsern Kropfgeist **„Strumasan“.** Hilft auch in alten Fällen. Sicherer Erfolg garantiert. - Preis ½ Flasche Fr. 3.—, 1/1 Flasche Fr. 5.—. Zu beziehen durch die

JURAAPOTHEKE, BIEL, Juraplatz

Langenthal. S.-V. Hauptversammlung vom Samstag, 22. Februar, im «Bären». Anwesend zirka 100 Mitglieder, immer noch viel zu wenig im Verhältnis zur Grösse des Vereins! Es sollte noch mehr Aktivität in unsere Reihen kommen, statt dass so viele, die in der Mitgliederliste stehen, sich einer, wenn auch wohlwollenden Passivität ergeben! Xaver Bieli vom Zentralvorstand in Olten überbrachte dessen Grüsse und erging sich in seinen treffenden Eröffnungsworten zum Samariterfilm in ähnlichen Gedanken, wies hin auf die grossen Aufgaben, die des echten Samariters noch harren während und nach dem Kriege, zu deren Erfüllung es zusammenzuhalten gelte. Hier einige Angaben über die Tätigkeit der Hauptversammlung des Samaritervereins und im Laufe des Berichtsjahres: Ehrung der verstorbenen Vorstandsmitglieder Rud. Grunder, Lotzwil, Hilfslehrer; Walter Dennler, Bleienbach, Materialverwalter, und Frl. Bertha Böhlen, Vizepräsidentin. Zahl der Aktivmitglieder 370, Passive 568, total 938; Ehrenmitglieder 5, Veteranen 21. Vorstandssitzungen 7, Hausverwaltungskommission 2, Krankenmobilienkommission ebenfalls mehrere. Gemeldete Hilfeleistungen 261 (wie viele nichtgemeldete, dem Materialverbrauch nach zu schliessen?). Uebungen in Langenthal, Bleienbach und Lotzwil zusammen 23. Samariterkurse 2, wovon einer Januar bis März mit 74 Teilnehmern, der andere vom September bis Dezember mit 92. Vorträge 2. Das Krankenmobilienmagazin hat ausgeliehen 336 Gegenstände an 264 Familien gegen Mietgeld, 277 Gegenstände gratis an 165 unbemittelte Familien, was einen Ausfall von zirka Fr. 800.— an Miete entspricht. Kassaverkehr Fr. 5325.40 Einnahmen und Fr. 4883.— Ausgaben, womit ein kleiner Aktivsaldo verbleibt. Gross war auch der «Betrieb» im Samariterhaus während des Jahres. Fast kein Abend verging, an dem der heimelige Saal nicht von irgendwem — neben der eigentlichen Samariterbeanspruchung — besetzt wurde. Gg.

Schlussprüfung

Brütten. S.-V. 18. Januar 1941 Schluss des Samariterkurses. 22 Teilnehmer hatten sich der Prüfung zu unterziehen. Dr. med. R. Kind von Töss leitete die Prüfung, welche in befriedigender Weise ausfiel. Ein gutes Zusammenarbeiten zwischen Leitung und Kursteilnehmern war deutlich ersichtlich. So gestalteten sich denn auch die Kritiken von Dr. med. Beck, Effretikon, und H. Frauenfelder, Winterthur, sehr gut. Die Uebungsleiterin, Frl. L. Bosshard, und die Schüler sprachen ihr Bedauern über das Ende des Kurses aus. Doch ist ja allen Gelegenheit gegeben, bei den Veranstaltungen des Samaritervereins die erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Der Präsidentin, Frl. Morf, und der Leitung des Kurses sei hier nochmals herzlich für Geduld und aufopfernde Arbeit gedankt.

Wettingen. S.-V. Am 15. März konnte Frau Scheidegger-Hunziker, Wettingen, auf eine 30jährige Tätigkeit als Samariterin und Inhaberin eines Sanitätspostens zurückblicken. Die wenigsten wissen, dass diese stille, selbstlose, nun 65jährige Frau schon während der Grenzbesetzung 1914—1918 mit Hilfe der Würenloser Bauern zentnerweise Gemüse für die Soldaten im Jura sammelte. Mancher armen, kranken Frau oder Wöchnerin stand sie helfend zur Seite und viele Hunderte von Verunfallten fanden bei ihr die erste Hilfe. Das Leben dieser äusserlich einfachen Frau könnte ein Beispiel dafür sein, wie jeder einzelne in der Erfüllung seiner Lebensaufgaben einen Beitrag an ein grosses Menschenwerk geben kann. Wir gratulieren Frau Scheidegger für die Ernennung zum Ehrenmitglied und wünschen ihr noch viele glückliche Jahre. *Ein Samariter.*

Totentafel

Bolligen. S.-V. Nach langer, geduldig ertragener Krankheit, jedoch unerwartet, verschied am 27. März *Leny Bühler* in Ostermundigen in ihrem 39. Lebensjahr. Während 15 Jahren war sie uns ein pflichtgetreues Aktivmitglied. Niemand konnte glauben, dass an dieser allzeit frohgemuten Samariterin ein heimtückisches Leiden zehre. Nun ist sie zur ewigen Ruhe gegangen. Zu früh für ihre Eltern und Geschwister, wie für den Samariterverein. Wir werden ihr ein freundliches Andenken bewahren.

„Das Rote Kreuz“ erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.40 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstr. Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55
„La Croix-Rouge“, publication hebdomadaire. Prix d'abonnement frs. 2.40 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstr., Berne, Téléphone 2 14 74
Compte de chèques de la Croix-Rouge: III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2 21 55
Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns - OLTEN, Martin-Distelistr. 27, Tel. 5 33 49, Postcheck Vb 184